

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

betreffend **Reform der Sekundarschule**

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt: Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (980 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2011 (Bundesfinanzgesetz 2011 – BFG 2011) samt Anlagen (1044 d.B.), Untergliederung 30 – Unterricht, Kunst und Kultur, in der 91. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 21. Dezember 2010

Schon vor dem schlechten Abschneiden bei der PISA-Studie 2009 meldete sich Bildungswissenschaftler DDr. Günther Haider zu Wort und forderte einer radikale Schulreform bis hin zur Gesamtschule, da diese seiner Meinung nach zu einer Verbesserung beitragen könnte. Zuletzt äußerte sich auch Bundespräsident Heinz Fischer im Ö1 Mittagsjournal am 18. 12. 2010 zur Gesamtschule und nimmt für die Gesamtschule auch die Abschaffung des achtjährigen Gymnasiums in Kauf:

"Der Bundespräsident mahnt in diesem Zusammenhang auch die überfälligen Strukturreformen ein, vor allem im Bildungswesen. Und Fischer gibt im Streit um das Schulsystem in Österreich ein klares Bekenntnis zur gemeinsamen Schule der Zehnbis Vierzehnjährigen ab, die die ÖVP weiterhin strikt ablehnt. Fischer will für die gemeinsame Schule auch in Kauf nehmen, dass damit das klassische achtjährige Gymnasium abgeschafft wird. Ihn hätten die Experten vom Sinn und der Wichtigkeit einer solchen Reform überzeugt, so der Bundespräsident. Es gehe hier darum, Begabungen bestmöglich auszuschöpfen und dies könne nur geschehen, wenn es nicht zu früh zu einer Selektion kommt. Diese differenzierte gemeinsame Schule könne durchaus Lehrstoffe des Gymnasiums berücksichtigen, so Fischer."
(<http://oe1.orf.at/artikel/264732>, 20.12.2010)

Die tatsächlichen Kosten für den Betrieb der derzeitigen 320 Versuchsschulen sind im Budget verschleiert – da nur implizit enthalten – weswegen sich auch Kostenschätzungen für eine kolportierte flächendeckende Einführung der Gesamtschule „Neue Mittelschule“ nur schwer beziffern lassen.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur werden aufgefordert, bei allen zur Reform der Sekundarschule angestellten Überlegungen jedenfalls die AHS-Langform in der derzeitigen Variante beizubehalten."

Walter Rosenkranz
Dr. W. ...
Christine ...
... 21/12